

- A Das neue Tarifmodell bei Betreuungsgutscheinen ist umgesetzt und Plätze in der Modularen Tagesschule sind um 10 % ausgebaut.**  
Das neue Tarifmodell ist umgesetzt und es konnten dadurch durchschnittlich 30 Familien pro Monat mehr von vergünstigten Kita-Plätzen in der Stadt Zug profitieren. Das Platzangebot in der Modularen Tagesschule konnte um rund 11 % ausgebaut werden. Mit der Eröffnung einer neuen Gruppe im Haus des Lernens / SO20 konnte vor allem das Betreuungsangebot im Raum Zentrum erweitert werden.
- B Eine neue Organisationsstruktur zwischen den Abteilungen KJF und Stadtschulen ist definiert.**  
Im Frühjahr 2024 hat der Stadtrat die neue Organisationsstruktur des Bildungsdepartements verabschiedet, welche auf den 1. Januar 2025 umgesetzt wird. Die wichtigsten Änderungen sind:
- Die Standortleitenden der Betreuung und die Schulleitungen der Stadtschulen Zug werden organisatorisch zusammengeführt und durch ein gemeinsames Prorektorat geleitet.
  - Die kooperativen Leitungen bleiben bestehen und rapportieren künftig an das Prorektorat Schule und Betreuung.
  - Die Abteilung Kind Jugend Familie (KJF) wird per 31. Dezember 2024 aufgelöst, während die Fachstellen Sozialkultur und Frühbereich im Departementssekretariat zusammengeführt werden.
- C Das Schulportal ist eingeführt und eine Registrierungsquote von mehr als 90 % der Erziehungsberechtigten ist erreicht.**  
Das Schulportal ist ein voller Erfolg, welcher die digitale Kommunikation zwischen allen Beteiligten vereinfacht. Mittlerweile sind mehr als 97 % der Erziehungsberechtigten registriert. Im Jahr 2024 wurde auch die Heilpädagogische Schule integriert. In der Musikschule wurde mit einem Pilotprojekt gestartet, damit der weitere Ausbau im Jahr 2025 angegangen werden kann.
- D Das neue Raum- und Nutzungskonzept für die Bibliothek Zug ist erstellt und die verlängerten Öffnungszeiten (7 bis 23 Uhr) und die Sonntagsöffnung inklusive Studienbibliothek umgesetzt.**  
Seit dem 3. November 2024 ist die Bibliothek auch sonntags geöffnet und alle Besuchenden können die Räumlichkeiten via eZug-App oder mit dem Bibliotheksausweis auch ausserhalb der mit Personal besetzten Öffnungszeiten nutzen. Bereits erfolgen mehr als 11 % der gesamten Zutritte zum Hauptgebäude während der erweiterten Öffnungszeiten und in den Monaten Oktober bis Dezember 2024 mehr als 12 % an Sonntagen. Das neue Raum- und Nutzungskonzept ist in Erarbeitung. Dessen Verabschiedung verzögert sich vor allem, da zeitintensive und breit abgestützte interne und externe Abklärungen bezüglich baulich möglicher Anpassungen hinsichtlich Denkmalschutzes notwendig sind.